



17. TAIWAN- DOKUMENTAR- FILMFESTIVAL

Eine Veranstaltung des ERCCT
mit Gastregisseur
Huang Hsin-Yao

1. und 2. Dezember 2023



Asien-Orient-Institut
Abteilung für Sinologie

Freitag, 1. Dezember

Eröffnung
14:00 – 14:20

Dog with Man 多格威斯麵 (2002)

14:20 – 15:50

Ke Cihai ist ein moderner Don Quichotte in Taipei. Er kümmert sich liebevoll um die in Taiwan verbreiteten Streunerhunde. Aufgrund der ungewollten Verwicklung in Gerichtsprozesse beginnen die taiwanischen Medien, ihn als Kriminellen darzustellen, wogegen er sich heftig wehrt. Dabei erfindet er eine eigene Protestform – mit der er in ganz Taiwan große Bekanntheit erlangt...

Pause

Ali-88 阿里八八 (2011)

16:10 – 17:10

Am 8. August 2009 bringt Morakot, der schlimmste Taifun seit Jahrzehnten, schwere Verwüstungen über Taiwan, vor allem in den Bergen. Bei der Beobachtung der anschließenden Instandsetzung am touristisch vermarkteten Ali-Berg (Alishan) stellt Huang Hsin-Yao Fragen nach dem Sinn von immer mehr Asphalt für immer mehr Reisebusse in diesem Naturparadies und stößt dabei auf einen gigantischen Berg grotesker Wirtschaftsmärchen und absurden Selbstbetrugs.

Diskussion mit dem Regisseur

17:10 – 17:40

Brezelpause

The Great Buddha+ 大佛普拉斯 (2017)

18:00 – 20:00

Caipu arbeitet als Wachmann für den reichen Fabrikanten Huang Qiwen, der Buddha-Statuen herstellt und sich auch als Künstler und Philanthrop einen Namen gemacht hat. Tatsächlich bekommt Huang aber die Aufträge für seine Fabrik durch Bestechung der lokalen Beamten, und er führt ein interessantes Nachtleben. Als Caipu und sein Freund, der Müllsammler Ducai zufällig auf einem Video sehen, dass Huang seine heimliche Geliebte umgebracht hat, nimmt das Unheil seinen Lauf... Mit viel schwarzem Humor gibt Huang in The Great Buddha+ sein Spielfilm-Debut.

Samstag, 2. Dezember

Bluffing 唬爛三小 (2005)
10:30 – 12:00

Bluffing begleitet die Freundesclique aus der High School-Zeit des Regisseurs beim Übergang von einer unbeschwernten Jugend ins Erwachsenen- und Berufsleben. Haben sie zuerst noch viel Zeit, im Bubble Tea-Shop sorglos rumzualbern, erleben sie dann allmählich die Sorgen, Nöte und Frustrationen, die zum Ernst des Lebens gehören. Manche werden während des Wehrdiensts von ihrer Freundin verlassen, einer scheidet mit einem Selbstmordversuch und am Ende sind sie Büroangestellte, Elektromarktverkäufer oder Verwaltungsbeamter – alles mit einer Mischung aus Wärme und schwarzem Humor kommentiert und begleitet von Huang Hsin-yao.

Mittagspause

Taivalu 沉沒之島 (2010)

13:10 – 14:30

Nach dem für Taiwan katastrophalen Taifun Morakot von 2008 spendet der pazifische Inselstaat Tuvalu 210.000\$ Katastrophenhilfe, 1% seines Bruttoinlandsprodukts. Die internationale Gemeinschaft schätzt, dass Tuvalu der erste Staat ist, der aufgrund des Klimawandels in ca. 50 Jahren unter dem ansteigenden Meeresspiegel verschwinden wird. Und da es leichter ist, sich mit den Problemen anderer Leute zu beschäftigen als mit den eigenen, verlässt der Regisseur nach dem Trauma der Taifun-Katastrophe Taiwan für eine Weile, um von einer anderen bedrohten Insel – Tuvalu – aus nach Antworten zu suchen.



Abschlussdiskussion mit dem Regisseur

14:30 – 15:30

Alle Filme in Chinesisch mit englischen Untertiteln



**Prof. Dr.
Gunter Schubert**
Direktor des ERCCT

Einleitung

Taiwan steht vor erneuten Parlaments- und Präsidentschaftswahlen, die Anfang Januar des kommenden Jahres stattfinden werden. Das ganze Land ist im Wahlfieber, so scheint es, und in den inländischen und internationalen Medien geht es um nichts anderes als um Umfrageanalysen, mögliche parteipolitische Allianzen und die Auswirkungen der Wahlen auf die sino-taiwanischen Beziehungen.

Da kommt ein Film-festival, das die Perspektive wechselt und einen Blick auf die Probleme und Alltagsorgen der taiwanischen Gesellschaft richtet, gerade recht. Es schafft Distanz zur „großen Politik“, hinter der die „normalen Menschen“ allzu oft verschwinden. In diesem Jahr begrüßen wir den renommierten Filmemacher Huang Hsin-yao und zeigen vier Dokumentarfilme und einen Spielfilm „aus seiner Hand“. Die Themenpalette ist breit; doch legt der Regisseur in seinem Werk einen besonderen Schwerpunkt auf die Felder Umwelt und Nachhaltigkeit, die auch in Taiwan zunehmend an gesellschaftspolitischer Bedeutung gewinnen.

Wie immer besteht die Möglichkeit, intensiv mit dem Regisseur zu diskutieren. Wir werden unser Filmfestival das letzte Mal im Kino Arsenal ausrichten, das leider zum Jahresende schließen muss – ein besonderer Grund, möglichst viele an Ostasien und Taiwan Interessierte zum Besuch zu motivieren.

Das Team des European Research Center on Contemporary Taiwan (ERCCT) freut sich auf Sie!



Gastregisseur Huang Hsin-yao 黃信堯

Huang Hsin-yao (Jahrgang 1973) stammt gebürtig aus Tainan, Taiwan und studierte Dokumentarfilm und Filmarchivierung an der dortigen Staatlichen Kunsthochschule. Mit Bluffing als Masterarbeit schloss er das Studium in 2005 ab, gewann aber auch gleich den renommiertesten Preis der chinesisch-sprachigen Filmwelt, den Golden Horse Award, für den besten Dokumentarfilm. Anschließend wendete er sich Fragen nach dem Verhältnis von Mensch und Umwelt zu, wie etwa mit Ali-88 und Taivalu.

Mit seinem Spielfilmdebüt *The Great Buddha+* konnte Huang erneut bei den Golden Horse Awards punkten und bekam den Preis als bester Nachwuchsregisseur.



Veranstaltungsort

Kino Arsenal
Hintere Grabenstraße, Tübingen

Eintritt

Alle 4 Dokumentarfilme 8,- €
The Great Buddha + 6,- €

Weitere Infos



Veranstalter



Arsenal
Kinos

Universität Tübingen

Asien-Orient-Institut
Abteilung für Sinologie

Geschwister-Scholl-Platz · 72074 Tübingen

Telefon +49 (07071) 29 72717 · Telefax +49 (07071) 29 5576>

<https://www.ercct.uni-tuebingen.de/>